

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 30.

Dienstag den 16. April

1861

Bekanntmachungen.

Wanderung.

Waiblingen. Georg Häfner von Neustadt will nach Elberfeld auswandern ohne die vorgeschriebene Bürgschaft zu leisten; etwaige Gläubiger mögen ihre Ansprüche binnen 8 Tagen anmelden, da nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung statt gegeben wird.

Den 13. April 1861.

K. Oberamt:
Haberlen.

Waiblingen. Während der letzten 3 Monate sind nach Erfüllung der versaffungsmäßigen Bedingungen ausgewandert:

Nach Baden: Christian Bauer von Höfen, Christian Haas von Schwaikheim, Karl Gottlieb Drück von Winnenden.

Nach Bayern: Karl Friedrich Stück mit Frau und 1 Kind von Winnenden.

Nach Rußland: Christoph Friedrich Detinger von Beinsheim.

Nach Nordamerika: Dorothea Karoline Benz von Winnenden, Johann Georg Mac von Korb, Johann Friedrich Stück von Leutenbach, Johann Jakob Schäfer von Mellmersbach, Louise Köfler v. Großheppach, Christoph Friedrich Schratzrieth von Erbachhof, Johann Jakob Klöpfer vom Degenhof, Gottlieb Friedrich Kraus von Beinsheim, Karoline Albrecht mit 1 Kind von Hochberg, Karl Friedrich Jod von Entersbach, Margarethe Ritter von Strümpfelbach, Johann Kurz von Deterhardt, Wilhelm Ludwig Häusermann von Bittensfeld.

Anna Maria Häusermann von Korb, Friedrike Dorothea Weiß von Winnenden.
Den 10. April 1861.

K. Oberamt:
Haberlen.

Schorndorf.

Zimmerarbeit.

Da das Ausschreiben vom 28. vorigen Monats über die Lieferung der zum Oberbau der Eisenbahnbrücke über die Reims erforderlichen eichenen Hölzer und Dielen kein Resultat ergeben hat, so wird auf

Mittwoch den 17. April dieses Monats, nochmals eine Submissions-Verhandlung ausgeschrieben.

Erforderlich sind:

682 Ifo. eichene Lang-Schwellen kantig 10 Zoll breit 10 Zoll 5¹¹ dick.

(in Stücke von 12, 17, und 18 Fuß Länge.)

1688 Ifo. eichene Dielen 8 Zoll 3¹¹ breit 2 Zoll 5¹¹ dick.

(in Stücken von 12, 17, und 18 Fuß Länge.)

1376 Ifo. eichene Dielen 9 Zoll breit 2 Zoll 5¹¹ dick.

(in Stücken 12, 17, und 18 Fuß Länge.)

sämmtliche sauber gehobelt und aufgestellt. Offerte mit Angabe der Preise sind längstens bis Mittag 12 Uhr einzureichen.

Die Eröffnung derselben findet Nachmittags 2 Uhr auf dem Eisenbahn-Bauamt statt, und können derselben die Liebhaber beiwohnen.

Der Plan und das Bedingnißheft liegen daselbst zur Einsicht auf.

Den 11. April 1861.

K. Eisenbahnbauamt:
Dörfler.

Schorndorf.

Das unterzeichnete Bauamt bedarf ein größeres Quantum Weiden und Erlen-Seglinge und sieht billigen Anträgen entgegen.

Den 12. April 1861.

K. Eisenbahnbauamt:
Mörke.

Hochdorf

Verkauf einer Mahlmühle mit weiteren Gebäuden und Liegenschaften.

Aus der Gantmasse des Andreas Frank, Müller, werden auf dem Rathhaus zu Hochdorf am Donnerstag den 25. April 1861.

Vormittags 9. Uhr

folgende Realitäten letztmals in öffentlichen Auffreich gebracht und am gleichen Tage den Meistbietenden zugeschlagen:

1) die sogenannte Neumühle, ein 2stöckiges Gebäude mit Wohnung, Mahlmühle mit 2 Mahlgängen und 1 Gerbgang, Hansreibe, Gyps- und Delmühle, Backhaus, Stallung und Hofraum, nebst einer 2stöckigen Scheuer mit Stallungen.

2) ein weiteres 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen.

3) $\frac{1}{8}$ Morgen 36,9 Ruthen Gärten,

4) 14 Morgen 14,4 Ruthen Ackerfeld

5) $\frac{3}{8}$ Morgen 47,8 Ruthen Wiesen

6) $\frac{1}{8}$ Morgen 44,0 Ruthen Wald.

Waiblingen den 6. April 1861

K. Gerichts-Notariat:
C. F. Kerler.

Korb.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an den Johannes Herrmann, Weingärtner und Bauern zu Steinreinach und dessen + Ehefrau etwas zu fordern haben, insbesondere auch wegen etwa geleisteter Bürgschaften, haben ihre Ansprüche binnen der Frist von

8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, und genau zu erweisen, widrigenfalls die Verlassenschafts-Theilung der + Ehefrau des Herrmann ohne Berücksichtigung der

nicht geltend gemachten Ansprüche zur Erledigung gebracht würde.

Den 10. April 1861.

K. Amts-Notariat:
Luit.

Forstamt und Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf

Aus dem Staatswald Dürrenrain bei Rietenau

am 18. 19. 20, und 22. April d. J.

1 Eichenstamm, 25' lang, und 14 $\frac{1}{2}$ " dick,

4 $\frac{1}{2}$ Klafter büchene Nussholz-Scheiter

226 $\frac{1}{2}$ Klafter dto. Scheiter und Prügel

2 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene, büchene und erlene

2 $\frac{1}{2}$ Klafter Abfallholz.

12750 büchene, 150 eichene und erlene Wellen Abfuhr gut, Holz meist sehr schön. Zusammenkunft je Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schlag.

Reichenberg den 10. April 1861.

K. Forstamt:
v. Besserer.

Forstamt Reichenberg.

Wiederholter Eichenrinden-Verkauf.

Nachdem der am 23. März d. J. stattgehabte Eichenrinden-Verkauf die Genehmigung der K. Forstdirection nicht erhalten hat, wird ein wiederholter Versuch mit dem Verkaufe dieser Rinde

am Freitag den 19. April

Vormittags 10 Uhr

auf der Forstamts-Kanzlei dahier vorgenommen, zu welchem die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Reichenberg, den 10. April 1861.

K. Forstamt:
v. Besserer.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.

Kus- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 17. und 18.

nöthigenfalls Freitag den 19. t. Mis. im Staats-Wald Difen, zwischen Walkersbach und

Breitenfürst: 4 Buchen, 6 Arlsbeer, 1 Eichen-
Kugholz-Stämme, 14 tannene Sägböcke, 3 die.
Baustämme, 43 buchene Wagnerstangen, 1/
Klafter eichene Scheiter, 1 1/2 Klafter buchene
Scheiter, 68 1/2 Klafter buchene Prügel, 7 1/2
Klafter birken- und erkene Prügel, 59 3/4 Klafter
Nadelholz Scheiter und Prügel, 28 Klafter
Anbruch- und Abfallholz, 10,375 Reisach-Wel-
len. Das Kugholz wird am ersten Tage aus-
geboten.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 6 April 1861.

R. Forstamt
Plieninger.

Einige geordnete Knaben, welche nach
bevorstehender Confirmation die Flaschnere-
rei zu erlernen wünschen, finden ohne
Lehrgeld auf leichte (zu lackierende) Biech-
waaren, tüchtige Lehrstellen. Bei guter
Behandlung haben dieselben Kost und Woh-
nung im Hause des Lehrherrn und ist die
Lehrzeit bei diesen Bedingungen auf nur
4 Jahre festgestellt.

Nähere Auskunft ertheilt

M. Ottenbacher,
Schmidmeister.

Waiblingen. Aufforderung.

Diejenigen, welche mit verfallenen Steuer-
Beträgen zur Stadtpflege im Rückstand sind,
werden aufgefordert, ihre Schuldsigkeiten läng-
stens bis Ende dieses Monats bei Vermeidung
des Pressers abzutragen. Gemeinderath.

Waiblingen.

Für die rühmlichst bekannte

Blaubeurer Bleiche

nimmt der Unterzeichnete auch heuer wie-
der Bleich-Gegenstände an, und sorgt für
deren pünktliche und reelle Beförderung.

Gustav Sirt.

Waiblingen.

Ich habe noch einen großen Vorrath
Grubererdbirnen, gute Ebersbacher auch
Cannstatter Erdbirnen zu verkaufen.

Dobler.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich einen schwar-
zen Luchrock und eine Atlasweste um bil-
ligen Preis zu verkaufen.

Chr. Lampert, Schneidermstr.

Waiblingen.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Confirmation erlaube ich
mir, meine reiche Auswahl in Gesangbüchern,
Patenbriefen, meinen werthen Gönnern und
Freunden wieder in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Seeger, Buchhinder.

Waiblingen.

N. 600

Pflegschaftsgeld in Einem oder in mehrere-
ren Posten hat auszuleihen zu 4 1/2 Pro-
zent

Kaufmann Willinger.

Winnenden.

Einen wohlgezogenen kräftigen Men-
schen welcher Lust hat die Zeugschmidpro-
fession zu erlernen nimmt unter annehmba-
ren Bedingungen in die Lehre

G. Krauter, Zeugschmid.

Unterzeichneter nimmt einen kräftigen
jungen Menschen, von ordentlichen Eltern
unter annehmbaren Bedingungen in die
Lehre auf.

Jakob Käser, Wagnermeister.

Waiblingen. Einen jungen Menschen
von rechtschaffenen Eltern, nimmt unter an-
nehmbaren Bedingungen in die Lehre auf

Messerschmid Schwalb.

Waiblingen. Lehrling-Gesuch.

In eine Weißbäckerei verbunden mit Con-
diorei in Stuttgart wird ein wohlzogener
kräftiger junger Mensch als Lehrling mit oder
nach Umständen ohne Lehrgeld gesucht. Nähe-
res theilt mit

A. Häfner, Färber.

Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem sind auf bevorste-
hende Confirmation sowohl blühende Ro-
sen als lebende kleinere Bouquetchen zu
haben.

Gärtner Seeb.

Winnenden.

Lehrling-Gesuch.

Einen jungen kräftigen Menschen, von recht-
schaffenen Eltern, nimmt unter annehmbaren
Bedingungen in die Lehre auf

David Schwyer,

Messerschmid und Instrumentenmacher.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen, billigen Prämien Boden-Erzeugnisse, als: Getreide, Del und Gespinnstpflanzen etc. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen bar und voll ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Vermögen bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen: Die Haupt-Agentur in Stuttgart
Carl Diem, Königsstraße 27.

Die Bezirks-Agenten:
Wundarzt Schalkenmüller in Waiblingen.
Stadt-Acciser Westermayer in Winnenden.
J. G. Waldmann in Cannstatt.

Waiblingen. Steinkohlen

verkaufe von heute an billiger

G. Rauffmann jun.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft folgende Güter:
Reg. 26,4 Rth. Aker im Sackträger, neben
ben Schreiner Pfeleiderer,
1 Brtl. 7¹/₁₀ Rth. Aker im kleinen Feld,
mit dreiblättrigen Alee angeblümt,
neben Schlosser Weisch,
1 Brtl. Baumgut in der Gauchhalde, neben
Leonhard Bubek.
1. Reg. 54,5 Rth. in den jungen Wein-
bergen neben Gottlieb Gaupp.

Kaufsliebhaber können jeden Tag in meinem
Hause Käufe abschließen.

Jakob Friedr. Gaupp.

Die Erben der Frau Badwirth Schuler ha-
ben verkauft
Morgen 41,7 Ruthen Aker am Neustäd-
ter Weg für 425 fl.
kommt am Montag den 22. April in Aufstreich

Stuttgart.

Einige fleißige Vohlfäspringer finden
den Sommer über dauernde Beschäftigung
wo? sagt die Redaktion.

Schöner Flachs-Saamen ist zu haben
bey Jakob Pfander der Untere.

D s w e i l.

Unter billigen Bedingungen nimmt ei-
nen wohlherzogenen jungen Menschen in
die Lehre. Billlich, Seiflermstr.

Waiblingen.

Bei mir sind ferner eingegangen:
1. für die syrischen Christen:
1 fl. von Schwarz in Korb, 30 fr. U. P.,
2. für die Ueberschwemmen in Holland.
1 fl. 21 fr. von der 2. Knabenschule hier, 33
fl. 18 fr. von Pfarer Heigelin in Neustadt-
nebst Beiträgen aus seinem Kirchspiel, 1 fl
18 fr. von Schullindern daselbst: 1 fl. 45 fr.
D. S. W.

Herzlich dankend
Heall. Würdiger.

Waiblingen. Bekanntmachung.
Die Gänsehut nimmt mit Georgii wieder ih-
ren Anfang. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Bekanntmachung.
Von Georgii an ist der Flurschütze wieder auf-
gestellt und angewiesen, Schaden laufende
Gänse und Hühner wegzuschreien.
Stadtschultheißenamt.

Frucht = Schranne.

Waiblingen den 13. April 1861.
Dinkel 5 fl. 15 fr. 5 fl. fr. 4 fl. 44 fr.
Haber 4 fl. fr. 3 fl. 48 fr. 3 fl. 36 fr.

Winnenden den 11. April 1861.

Dinkel 5 fl. 8 fr. 4 fl. 48 fr. 4 fl. 50 fr.
Haber 3 fl. 58 fr. 3 fl. 48 fr. 3 fl. 38 fr.
Kernen 6 fl. 40 fr. 6 fl. 30 fr.